|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Leitung der  |       |  |  | SKZ: |       |
|  |  |  |  |  |
| Betr.: **Überspringen der Schulstufe** |       |  | Datum |
|  |  |  | Ort |  | Datum |
| Wählen Sie ein Element aus. |  |  |
|       |  |  |  |
|       |  |  |  |
|       |  |  |  |
|       |  |  |  |
|       |  |  |  |
|  |  |  |  |  |
| **ENTSCHEIDUNG** |
| Gemäß § 26 Abs. 1 des Schulunterrichtsgesetzes, BGBl.Nr. 472/1986, in der geltenden Fassung (SchUG), wird das Ansuchen vom Klicken Sie hier, um ein Datum einzugeben., die Schülerin/den Schüler       im Schuljahr       in die       Schulstufe der betreffenden Schulart aufzunehmen,**abgewiesen.** |
| **BEGRÜNDUNG**Ein Schüler, der auf Grund seiner außergewöhnlichen Leistungen und Begabungen die geistige Reife besitzt, am Unterricht der nächsthöheren Schulstufe teilzunehmen, ist auf sein Ansuchen in die übernächste Stufe der betreffenden Schulart aufzunehmen. Die Aufnahme in die übernächste Schulstufe ist nur zulässig, wenn eine Überforderung in körperlicher und geistiger Hinsicht nicht zu befürchten ist. Schüler der Grundschule (1. bis 4. Schulstufe der Volksschule) dürfen nur dann in die übernächste Schulstufe aufgenommen werden, wenn dadurch die Gesamtdauer des Grundschulbesuches nicht weniger als drei Schuljahre beträgt (§ 26 Abs. I SchUG).Bei der Schülerin/beim Schüler       ist eine Überforderung zu befürchten, weil      \*)Die Einstufungsprüfung/\*)die schulpsychologische Urrtersuchung/\*)die schulärztliche Untersuchung hat ergeben, dass      \*\*)Bei der Schülerin/beim Schüler       würde die Gesamtdauer des Grundschulbesuches weniger als drei Schuljahre betragen, weil      Dem Ansuchen konnte daher nicht stattgegeben werden. |
| **RECHTSMITTELBELEHRUNG**Gegen diese Entscheidung ist gem. § 70 Abs 1 lit g iVm § 71 Abs. 1 SchUG ein Widerspruch zulässig. Der Widerspruch ist **schriftlich** (in jeder technisch möglichen Form, **nicht jedoch mit E-Mail**) innerhalb von **fünf Tagen** nach Zustellung der Entscheidung **bei der Schule** einzubringen. Der Widerspruch hat einen begründeten Widerspruchsantrag zu enthalten. |
| Wählen Sie ein Element aus.  |
|  |
|  |  | Die Schulleitung |  |  |
|  |  |  |  |  |

\*) sofern durchgeführt; ansonsten streichen!

\*\*) Bei Nichtzutreffen bitte streichen!